# Musikalischer Semesterschluss

## Abend mit jungen Talenten in der Kulturcafete

**Die Band „Ghost Note Orchestra“** kurz vor der Eröffnung des Samstagsprogramms. – Fotos: Ivanko

*Von Larissa Ivanko*

Sei es Rock, Indie oder Jazz – für gute Stimmung wurde auf jeden Fall gesorgt. Beim Semesterclosing der Kulturförderung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz war für jeden Geschmack etwas dabei. Wer die neuesten Bands der lokalen Musikszene in Passau kennenlernen und neue Musik verschiedenster Stillrichtungen hören wollte, war dort genau richtig. Das Semesterclosing im Festival-Format beinhaltete zwei Tage lange Live-Musik mit einem äußerst abwechslungsreichen Musikprogramm und vielen neuen und jungen Talenten.

Am Freitag ging es bereits schwungvoll mit dem Chor „Hardchor“ los. Darauf folgte die Band „Bändski“ mit berühmten Songs wie „Havana“ von Camilla Cabello. Zu allerletzt durfte sich die Band „Risky Station“ beweisen, sie sorgte für unbeschwert fröhliche Stimmung.

**„Malaika & The Mavens“** trat mit selbst geschriebenen Songs auf,

Am Samstag machte das „Ghost Note Orchestra“ den Anfang, das laut Maria Hauner, Leiterin des Fachbereichs Kulturförderung des Studentenwerks, seit dem Sommersemester zusammen probte und sich dem Jazz und Soul mit bekannten Coversongs wie beispielsweise „Feeling Good“ von Michael Bublé widmeten. Weiter ging es mit „Malaika &The Mavens“, die man schon beim Semesteropening kennenlernen durfte: Eine Indie Pop Band, die mit selbst geschriebenen Songs auftrat. Den Abschluss machte „Kinderzimmer“. Sie spielten ebenfalls selbstverfasste Lieder, in denen es hauptsächlich um die Gefühlswelt ihrer Generation geht.